

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Schröer +49 202 563 5215 +49 202 563 4742 stefanie.schroeer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.03.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0352/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.05.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2019 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH &amp; Co. KG</b>		

### Grund der Vorlage

Gesellschafterbeschluss notwendig gem. § 6 Abs. 3 Buchstaben a), b), c) und d) des Gesellschaftsvertrags der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 771.399,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wird die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, bestellt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit 16.042.616,80 €  
(Vorjahr: 16.356.225,46 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn in Höhe von 771.399,29 €  
aus (Vorjahr: -28.546,87 €).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 1.084.570,14 €

ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von 10.876.073,11 €.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2019 geprüft und am 15.01.2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 771 T€ nach einem Jahresfehlbetrag von rd. 29 T€ im Vorjahr.

Wesentlich für die Ergebnisverbesserung war der Gewinn in Höhe von rd. 1,4 Mio. € aus dem durchgeführten Verkauf des Objektes Linderhauser Straße im Jahr 2019.

Die Umsatzerlöse sind insgesamt um rd. 208 T € gestiegen. Der Rückgang der Mieterlöse ist insbesondere auf das Ende von Mietverhältnissen in der Müngstener Straße (-83 T€), Hastener Straße (-64 T€) und Linderhauser Straße (-51 T€) zurückzuführen.

Der Anstieg der Aufwendungen korrespondiert im Wesentlichen mit den Sanierungsmaßnahmen in Folge eines Wasserschadens an der Unteren Lichtenplatzer Straße (rd. 350 T€).

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses bei zugleich um rd. 313 T€ gesunkener Bilanzsumme von 61,8 % auf 67,8% erhöht.

Die Leerstandsquote in 2019 betrug 26 % (Vorjahr: 31,77 %). Wesentlicher Grund hierfür ist der Leerstand von rd. 51 % in der Hastener Straße.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## **Anlagen**

Anlage 1 - Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht